

2 Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr und Aktivitäten der Museen

2.1 Besuchszahlen der Museen 1991 im Vergleich zu 1990

Die Summe der für das Jahr 1991 gemeldeten Besuchszahlen an den Museen der Bundesrepublik Deutschland ist zusammengefaßt für die alten und die neuen Bundesländer um 4.689.335 bzw. 4,8 % niedriger als im Jahr 1990. Wegen der unterschiedlichen Veränderungen in den neuen und den alten Bundesländern haben wir auch für 1991 separate Tabellen hierfür erstellt. Betrachtet man jedoch die Museen der alten Bundesländer für sich, so zeigt sich hier im Vergleich zu 1990 ein minimaler Rückgang um 159.991 (0,2 %) auf 73.622.626. Die Museen in den neuen Bundesländern haben dagegen einen Rückgang von 4.529.344 (19,4 %) zu verzeichnen.

In 1991 hatten die Museen der alten Bundesländer knapp 0,2 Mio. Besuche weniger als im Vorjahr, die Museen der neuen Bundesländer 4,5 Mio. Besuche weniger, so daß sich insgesamt für die Museen in der Bundesrepublik Deutschland ein Rückgang von 4,7 Mio. Besuchen ergibt.

Eine längerfristige Untersuchung von Veränderungen der Besuchsentwicklung muß neben der Befragung von Museumsleitern auch die Befragung der Museumsbesucher umfassen. Für die alten Bundesländer liegen publizierte Daten hierzu in Bd. 8 der „Berliner Schriften zur Museumskunde“ unter dem Titel „*Der gläserne Besucher*“ vor. Darüberhinaus werden im Rahmen des Projektes „Einflußfaktoren auf die Besuchszahlenentwicklung“ am Institut für Museumskunde weitere systematische statistische Analysen des vorhandenen Datenmaterials der bisherigen Erhebungsjahre (1981 – 1990) vorgenommen, um Einflußfaktoren und Trends der Entwicklung von Besuchszahlen genauer bestimmen zu können. Diese Studie wird nun gezielt weitergeführt. Es werden derzeit anhand exemplarischer Beispiele Einflußfaktoren auf den Besuch von Sonderausstellungen versus Dauerausstellungen untersucht.

Da die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr für die alten und die neuen Bundesländer sehr unterschiedlich sind, werden diese im folgenden getrennt betrachtet.

2.1.1 Veränderungen der Besuchszahlen in den Museen der alten Bundesländer

Die Gesamtbesuchszahl aller Museen in den alten Bundesländern und im Westteil Berlins entspricht in etwa der Gesamtbesuchszahl der West-Museen im Jahr 1990 und ist somit etwa gleich geblieben. Berücksichtigt man jedoch, daß auch in die Erhebung für das Jahr 1991 eine Reihe von Museen erstmalig einbezogen worden sind, z.B. weil sie neu eröffnet wurden, dann ist festzustellen, daß die Besuchszahl derjenigen West-Museen, die bereits in 1990 in die Erhebung eingeschlossen waren, zurückgegangen ist. Die Anzahl der in diesem Jahr angeschriebenen West-Museen hat sich um 251 auf 3.471 Einrichtungen erhöht. Dies entspricht einem Zuwachs von 7,8 %. Diese neu erfaßten Museen meldeten ca. 2,2 Mio. Besuche. Die Museen,

die bereits im Jahr 1990 an unserer Erhebung beteiligt waren, verzeichneten einen Besuchszahlenrückgang von ca. 2,4 Mio.

Betrachtet man die Museen, deren Besuchszahl sich im Vergleich zum Vorjahr stark verändert hat, so läßt sich auch für das Jahr 1991 erneut ein Zusammenhang zwischen dem Ansteigen oder Absinken der Besuchszahlen und Ausstellungsaktivitäten bzw. Sonderveranstaltungen der Museen erkennen.

Generell kann man feststellen, daß Steigerungen der Besuchszahlen letztlich immer von aktuellen Publikums-Anreizen abhängen, die von den Museen gezielt geschaffen werden. Liegen aktuelle Anlässe für einen Museumsbesuch vor, so motiviert dies die typischen Museumsbesucher, häufiger in ein Museum zu kommen, um beispielsweise bestimmte Sonderausstellungen zu sehen. Ob dadurch auch neue Personenkreise zu einem Besuch motiviert werden können, bleibt noch zu klären.

Eine Einschätzung der eigentlichen Gründe für Veränderungen des Museumsbesuchs kann jeweils nur aus der Sicht der einzelnen Museen gegeben werden. Wir haben daher wieder die Frage nach Gründen für starkes Ansteigen bzw. Absinken der Besuchszahlen in unseren Erhebungsbogen aufgenommen. Die Antworten der Museen haben wir in eine Rangordnung gebracht und in der Tabelle 1 zusammengestellt.

Im folgenden sind einige Beispiele für Steigerungen der Besuchszahlen durch besondere Anlässe aufgeführt. Es soll damit gezeigt werden, daß sich in unterschiedlichsten Häusern – unabhängig von der Größe eines Museums – durch besondere Anlässe die Besuchszahlen um mehr als 100 % erhöht haben. Die folgende Auswahl ist exemplarisch.

Beispiele für eine deutliche **Zunahme** der Besuchszahlen sind:

- Neubau, Neueröffnung – oft auch in Verbindung mit Sonderausstellung – (z.B.: Villa Rustica/Römischer Gutshof, Hechingen; Deutsches Klingenmuseum, Solingen; Stadtmuseum im Kornhaus, Tübingen)
- Sonderausstellungen (z.B.: Kunstsammlungen Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Übersee-Museum, Bremen; Frankenwald Museum, Kronach)
- erweiterte Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik und Verlängerung der Öffnungszeiten (z.B.: Burgmuseum Felsberg, Überherrn-Felsberg; Museum für Landtechnik und Landarbeit Börry, Emmerthal)

Insgesamt haben die Museen, bei denen eine starke Zunahme der Besuchszahlen im Vergleich zu 1990 zu verzeichnen war, 274 Sonderausstellungen mehr für 1991 im Vergleich zu 1990 gemeldet.

In einem Teil der Museen ist die Besuchszahl 1991 im Vergleich zu 1990 zurückgegangen. Die Abnahmen wurden insbesondere durch große Sonderausstellungen im Vorjahr des Erhebungsjahres 1991 sowie durch Schließung von Museumsräumen begründet. Oft ist das Absinken der Besuchszahlen auch eine Folge von Besuchszahlen-Steigerungen im Vorjahr aufgrund besonderer Besuchsanlässe.

Als Beispiele für eine deutliche **Abnahme** der Besuchszahlen können angeführt werden:

- mehr oder attraktivere Ausstellungen im Vorjahr (1990) bzw. keine Ausstellung in 1991 (z.B.: Malerstübchen, Willingshausen; Museum unter der Y-Burg, Kernen)
- längere Schließung bzw. Teilschließung 1991 (z.B.: Deutsches Filmmuseum, Frankfurt a.M.; Mittelrheinisches Landesmuseum, Mainz; Puppenmuseum, Tecklenburg)

Insgesamt haben die Museen, bei denen sich die Besuchszahl 1991 im Vergleich zu 1990 stark verringert hat, 279 Sonderausstellungen weniger für 1991 als für 1990 gemeldet.

Tabelle 1: Rangordnung der Gründe für starkes Ansteigen bzw. Absinken der Besuchszahlen in den Museen der alten Bundesländer

Rangplatz	Ansteigen (Grund) Anzahl und (in %) *)	Absinken (Grund) Anzahl und (in %) **)	Rangplatz
1	große Sonderausstellung(en) 206 (31,5)	Einschränkung von Sonderausstellungen 72 (13,1)	1
2	erweiterte Öffentlichkeitsarbeit u. Museumspädagogik 144 (22,0)	baulich-organisatorische Schließung 70 (12,8)	2
3	Eröffnung neuer Räume, Neubau 78 (11,9)	Ausbleiben bestimmter Besuchergruppen 65 (11,9)	3
4	Sonderveranstaltungen 56 (8,6)	Einschränkung von Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik 20 (3,6)	4
5	Verlängerung der Öffnungszeiten 49 (7,5)	Sonderveranstaltungen, Sonderausstellungen 1990 19 (3,5)	5
6	Zugang für neue Besuchergruppen 45 (6,6)	Verkürzung der Öffnungszeiten 17 (3,1)	6
7	Schließung/Renovierung im Vorjahr 17 (2,6)	Wetter 14 (2,6)	7
8	Erweiterung der Schausammlung 10 (1,5)	Erhöhung/Einführung von Eintrittsgeld 13 (2,4)	8
9	hoher Bekanntheitsgrad 9 (1,4)	Kürzung der Etatmittel 12 (2,2)	9
10	Senkung/Abschaffung von Eintrittsgeld 5 (0,8)	erschwerter Zugang durch Bauarbeiten 10 (1,8)	10
11	Erhöhung der Etatmittel 3 (0,5)	(Wieder-) Eröffnung des Museums im Vorjahr 9 (1,6)	11

*) Die Prozentangaben beziehen sich auf 654 Museen, die Angaben für das Anwachsen der Besuchszahlen machen konnten. Mehrfachnennungen waren möglich.

**) Die Prozentangaben beziehen sich auf 548 Museen, die Angaben für das Absinken der Besuchszahlen machen konnten. Mehrfachnennungen waren möglich.

Für das Jahr 1991 (vgl. Tabelle 2) gilt, daß sich in jeweils ca. 20 % der Museen in den alten Bundesländern eine starke Besuchszahlenveränderung ergeben hat: 798 Museen mit stark gestiegener Besuchszahl, 759 Museen mit stark gesunkener Besuchszahl.

Tabelle 2: Verteilung der Museen in den alten Bundesländern, gruppiert nach Angaben zu starken Veränderungen der Besuchszahlen

Gruppierung der Veränderungen	Anzahl der Museen	in %	Besuchszahlveränderung zum Vorjahr	mit Angabe von Gründen	in % *)	Veränderung der Ausstellungsanzahl
stark gestiegen	798	23,0	+5.288.562	654	18,8	+274
stark gesunken	759	21,9	-7.441.307	548	15,8	-279
geringe oder keine Abweichung	910	26,2	-426.780	—	—	-92
keine Vergleichsmöglichkeit **)	1.004	28,9	+2.419.534	—	—	+16
Gesamt	3.471	100,0	-159.991	—	—	-81

*) Die Prozentangaben beziehen sich auf die 3.471 Museen aus den alten Bundesländern.

**) z.B. neu eröffnet, Neuaufnahme, 1990 oder 1991 keine Besuchszahlen gemeldet

Betrachtet man die Veränderung der Besuchszahl dieser 1.557 Museen im Vergleich zum Vorjahr, so ist insgesamt etwa ein Rückgang von 2,2 Mio. Besuchen festzustellen.

In der Gruppe der 910 Museen, von denen nur geringe oder keine Abweichungen der Besuchszahlen gegenüber dem Vorjahr gemeldet wurden, ergibt sich ein Rückgang der Besuchszahlen um insgesamt ca. 400.000.

Statistisch gesehen haben damit die Museen, für die sowohl für 1991 als auch für 1990 Besuchszahlen vorliegen, insgesamt einen Rückgang von 2,6 Mio. Besuchen zu verzeichnen.

Eine Reihe von Museen muß in der Kategorie „keine Vergleichsmöglichkeit“ zusammengefaßt werden, z.B. weil – aus verschiedensten Gründen – entweder für 1990 oder für 1991 keine Besuchszahlen vorliegen oder weil diese Museen für 1991 erstmals befragt wurden. Für diese Museen zusammen ergibt sich eine Besuchszahlensteigerung von etwa 2,4 Mio. Es ergibt sich somit insgesamt ein Besuchszahlenrückgang von etwa 200.000 (0,2 %).

Betrachtet man die nach Museumsart zusammengefaßten Museen, so zeigt sich, daß neben den Sammelmuseen mit komplexen Beständen der größte Zuwachs an

Besuchen bei den historischen und archäologischen Museen (11,8 %) und bei den naturkundlichen Museen (10 %) liegt. Den größten Rückgang verzeichneten die Komplex-Museen mit 17,6 % gefolgt von den Kunstmuseen mit 4,7 %. Näheren Aufschluß hierzu gibt die Tabelle 10 (Verteilung nach Museumsarten in den alten Bundesländern), in der wieder die Vergleichszahlen für das Vorjahr eingearbeitet wurden (S. 27).

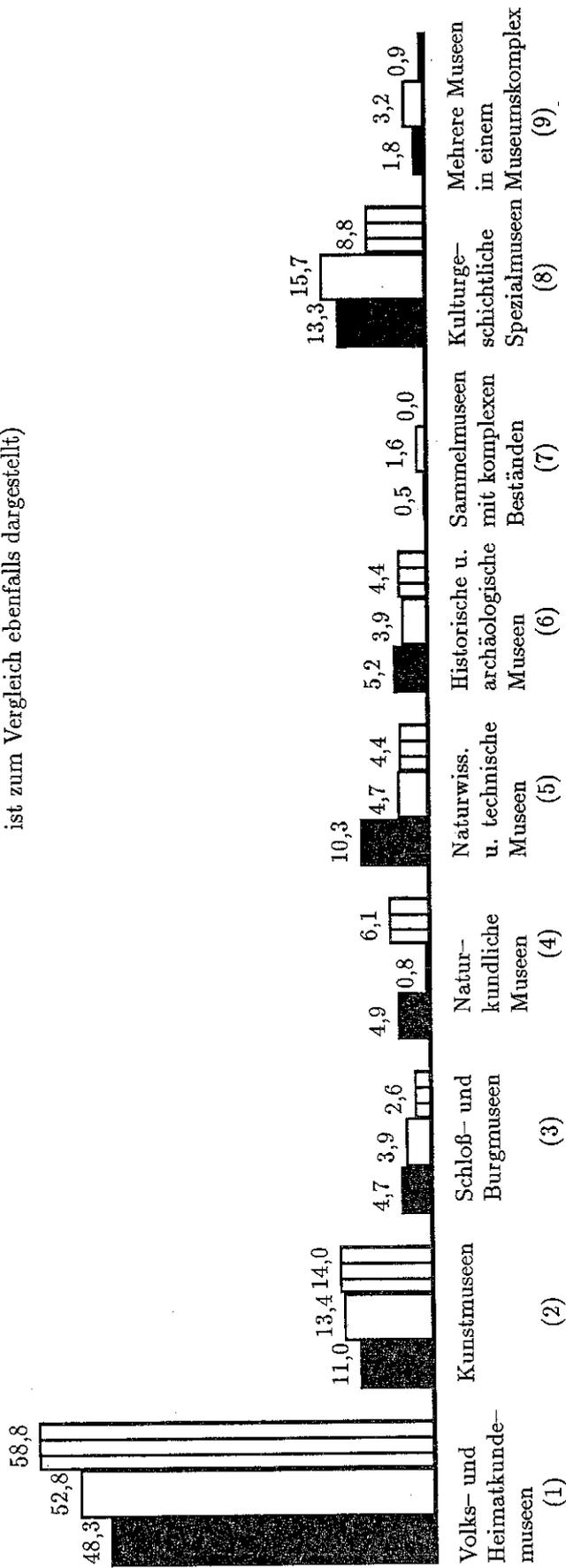
Die folgende Tabelle 3 und die Abbildung 1 (S. 17) zeigen – ebenfalls nur für die Museen in den alten Bundesländern –, wie sich die Museen, in denen sich die Besuchszahlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt bzw. halbiert haben, auf die einzelnen Museumsarten verteilen.

Tabelle 3: Verteilung der Museen der alten Bundesländer, bei denen sich die Besuchszahlen mehr als verdoppelt bzw. halbiert haben, nach Museumsarten

Museumsart	Anzahl der Museen insgesamt in %		Museen mit Besuchszahl-Verdoppelung in %		Museen mit Besuchszahl-Halbierung in %	
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	1.678	48,3	67	52,8	67	58,8
2 Kunstmuseen	380	11,0	17	13,4	16	14,0
3 Schloß- und Burgmuseen	162	4,7	5	3,9	3	2,6
4 Naturkundliche Museen	169	4,9	1	0,8	7	6,1
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	359	10,3	6	4,7	5	4,4
6 Historische und archäologische Museen	180	5,2	5	3,9	5	4,4
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	16	0,5	2	1,6	0	0,0
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	463	13,3	20	15,7	10	8,8
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	64	1,8	4	3,2	1	0,9
Gesamtzahl	3.471	100,0	127	100,0	114	100,0

Abbildung 1: Anteil der verschiedenen Museumsarten an den starken Zunahmen *) bzw. Abnahmen **) der Besuchszahlen 1991 in den alten Bundesländern

(Der Anteil der jeweiligen Museumsart an der Grundgesamtheit ist zum Vergleich ebenfalls dargestellt)



Prozentualer Anteil der Museumsart an der Grundgesamtheit der Museen in den alten Bundesländern

Prozentualer Anteil der Museumsart an den Museen mit starker Zunahme der Besuchszahlen

Prozentualer Anteil der Museumsart an den Museen mit starker Abnahme der Besuchszahlen

*) starke Zunahme = mindestens Verdoppelung der Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr
 **) starke Abnahme = mindestens Halbierung der Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr

2.1.2 Veränderungen der Besuchszahlen in den Museen der neuen Bundesländer

Die meisten Museumseinrichtungen, die in die letztjährige Erhebung einbezogen waren, sind auch im Jahr 1991 wieder befragt worden. Einige wenige Museen wurden 1991 geschlossen.

Die Besuchszahlen der Museen in den neuen Bundesländern sind im Vergleich zum Vorjahr um etwa ein Fünftel auf 18.777.574 zurückgegangen (1990: 23.306.918 Besuche). Dieser erneute starke Rückgang der Besuchszahlen ist vermutlich wieder auf die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse zurückzuführen.

Eine Einschätzung weiterer Gründe für Veränderungen des Museumsbesuchs kann jeweils nur aus der Sicht der einzelnen Museen gegeben werden. Die Frage nach den Gründen für starkes Ansteigen bzw. Absinken der Besuchszahlen ihrer Museen wurde von insgesamt 472 Museumsleitern beantwortet. Von diesen 472 gaben etwa drei Viertel (358 Museen) an, daß die Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr stark zurückgegangen ist. Die Antworten der Museen haben wir in eine Rangordnung gebracht und in der Tabelle 4 (S. 19) zusammengestellt.

Nur in wenigen Museen (140 Einrichtungen) in den neuen Bundesländern ist die Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen. Hierzu zählen vor allem eher überregional bekannte Museen, z.B. in Halle/Saale und im Ostteil Berlins. 114 Museumsleiter konnten Gründe für das Ansteigen benennen; die am häufigsten angegebenen Gründe sind in der Tabelle 4 zusammengestellt.

In insgesamt ca. 65 % der Museen in den neuen Bundesländern hat sich 1991 eine starke Besuchszahlenveränderung gegenüber 1990 ergeben: 140 Museen mit stark gesteigener Besuchszahl, 415 Museen mit stark gesunkener Besuchszahl (vgl. Tabelle 5, S. 20).

Betrachtet man die Veränderung der Besuchszahl dieser 555 Museen im Vergleich zum Vorjahr, so ist insgesamt ein Rückgang von ca. 4,2 Mio. Besuchen festzustellen.

In der Gruppe der 106 Museen, von denen nur geringe oder keine Abweichungen der Besuchszahlen gegenüber dem Vorjahr gemeldet wurden, ergibt sich ein Rückgang der Besuchszahlen um insgesamt ca. 80.000.

Statistisch gesehen haben damit die Museen, für die sowohl für 1991 als auch für 1990 Besuchszahlen vorliegen, insgesamt einen Rückgang von 4,3 Mio. Besuchen zu verzeichnen.

Eine Reihe von Museen muß in der Kategorie „keine Vergleichsmöglichkeit“ zusammengefaßt werden, z.B. weil – aus verschiedensten Gründen – entweder für 1990 oder für 1991 keine Besuchszahlen vorliegen oder weil diese Museen für 1991 erstmals befragt wurden. Für diese Museen zusammen ergibt sich ein Besuchszahlenrückgang von etwa 200.000. Es ergibt sich somit insgesamt ein Besuchszahlenrückgang von etwa 4,5 Mio. (ca. 20 %).

Alle nach Museumsart zusammengefaßten Gruppen von Museen haben einen Rückgang an Besuchen. So zählten z.B. die naturwissenschaftlichen und technischen Mu-

Tabelle 4: Rangordnung der Gründe für starkes Ansteigen bzw. Absinken der Besuchszahlen in den Museen der neuen Bundesländer

Rangplatz	Ansteigen (Grund) Anzahl und (in %) *)	Absinken (Grund) Anzahl und (in %) **)	Rangplatz
1	erweiterte Öffentlichkeitsarbeit u. Museumspädagogik 37 (32,5)	Ausbleiben bestimmter Besuchergruppen 223 (62,3)	1
2	Verlängerung der Öffnungszeiten 22 (19,3)	politische und wirtschaftliche Verhältnisse 81 (22,6)	2
3	große Sonderausstellung(en) 21 (18,4)	baulich-organisatorische Schließung 66 (18,4)	3
3	Zugang für neue Besuchergruppen 21 (18,4)	Erhöhung/Einführung von Eintrittsgeld 47 (13,1)	4
5	Eröffnung neuer Räume, Neubau 13 (11,4)	Einschränkung von Sonderausstellungen 30 (8,4)	5
6	Sonderveranstaltungen 4 (3,5)	Kürzung der Etatmittel 28 (7,8)	6
6	Erhöhung der Etatmittel 4 (3,5)	Einschränkung von Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik 20 (5,6)	7
6	Senkung/Abschaffung von Eintrittsgeld 4 (3,5)	Verkürzung der Öffnungszeiten 14 (3,9)	8
9	Schließung im Vorjahr 3 (2,6)	erschwerter Zugang durch Bauarbeiten 11 (3,1)	9

*) Die Prozentangaben beziehen sich auf 114 Museen, die Angaben für das Anwachsen der Besuchszahlen machen konnten. Mehrfachnennungen waren möglich.

**) Die Prozentangaben beziehen sich auf 358 Museen, die Angaben für das Absinken der Besuchszahlen machen konnten. Mehrfachnennungen waren möglich.

seen ca. 500.000 Besuche (ca. 30 %) weniger als im Vorjahr. Näheren Aufschluß hierzu gibt die Tabelle 11 (Verteilung nach Museumsarten in den neuen Bundesländern), in die die Vergleichszahlen für das Vorjahr eingearbeitet wurden (S. 28).

Tabelle 5: Verteilung der Museen in den neuen Bundesländern, gruppiert nach Angaben zu starken Veränderungen der Besuchszahlen

Gruppierung der Veränderungen	Anzahl der Museen	in %	Besuchszahlveränderung zum Vorjahr	mit Angabe von Gründen	in % *)	Veränderung der Ausstellungsanzahl
stark gestiegen	140	16,6	+1.677.492	114	13,5	+127
stark gesunken	415	49,1	-5.944.717	358	42,4	+34
geringe oder keine Abweichung	106	12,5	-79.916	—	—	+40
keine Vergleichsmöglichkeit **)	184	21,8	-182.203	—	—	+48
Gesamt	845	100,0	-4.529.344	—	—	+249

*) Die Prozentangaben beziehen sich auf die 845 Museen aus den neuen Bundesländern.

**) z.B. neu eröffnet, Neuaufnahme, 1990 oder 1991 keine Besuchszahlen gemeldet

Dem erneuten drastischen Absinken der Besuchszahlen von Museen in den neuen Bundesländern kann vermutlich nur durch publikumsorientierte Aktivitäten der Museen wie Neubau, Neukonzeption und veränderte Präsentation, durch Sonderausstellungstätigkeit, Museumspädagogik, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung begegnet werden. Dies ist aus den Zwischenergebnissen des langfristig angelegten Projektes 'Einflußfaktoren auf die Besuchszahlenentwicklung' des Instituts für Museumskunde abzuleiten. Es bleibt dem DMB und anderen Fachverbänden des Museumswesens vorbehalten, hierzu entsprechende kulturpolitische Forderungen zu formulieren.

2.2 Gruppierungen der Besuchszahlen

Neben den in den folgenden Kapiteln dargestellten Differenzierungen der Museen nach Sammlungsschwerpunkten und nach Trägerschaften ist die Gruppierung der Museen nach der Anzahl ihrer Besuche ein interessantes Analyse Kriterium. Die Besuchszahlengruppierung stellt eines der wenigen statistisch auswertbaren Merkmale für die Größenklassen von Einrichtungen dar. Gruppiert man die Besuchszahlen der Museen aus den alten und neuen Bundesländern nach ihrer Größenordnung, so ergibt sich folgendes Bild:

Tabelle 6: Gruppierungen der Besuchszahlen aller Museen in der Bundesrepublik Deutschland

Besuche	Museen		in % aller Museen		in % aller Museen mit Zahlenangaben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
bis 5.000	1.764	(1.613)	40,9	(40,0)	50,5	(48,7)
5.001 - 10.000	474	(467)	11,0	(11,6)	13,6	(14,1)
10.001 - 15.000	241	(232)	5,6	(5,8)	6,9	(7,0)
15.001 - 20.000	172	(174)	4,0	(4,3)	4,9	(5,2)
20.001 - 25.000	119	(112)	2,7	(2,8)	3,4	(3,4)
25.001 - 50.000	323	(299)	7,5	(7,4)	9,3	(9,0)
50.001 - 100.000	202	(206)	4,7	(5,1)	5,8	(6,2)
100.001 - 500.000	179	(191)	4,1	(4,7)	5,1	(5,8)
500.001 - 1 Mio.	15	(14)	0,3	(0,3)	0,4	(0,4)
über 1 Mio.	3	(6)	0,1	(0,2)	0,1	(0,2)
keine Angaben/ keine Antwort	824	(720)	19,1	(17,8)	—	(—)
Gesamt	4.316	(4.034)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 6 zeigt, daß die größte Gruppe – die Hälfte der Museen mit Zahlenangaben – auch im Jahr 1991 wieder von den kleinen Museen mit weniger als 5000 Besuchen im Jahr gebildet wird. Dies sind hauptsächlich Museen mit volks- und heimatkundlichem Sammlungsgut. Dies gilt gleichermaßen für die Museen in den alten und in den neuen Bundesländern.

In den beiden folgenden Tabellen werden die Gruppierungen der Besuchszahlen separat für die Museen der alten und der neuen Bundesländer dargestellt:

Tabelle 7: Gruppierungen der Besuchszahlen der Museen der alten Bundesländer

Besuche	Museen		in % aller Museen		in % aller Museen mit Zahlenangaben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
bis 5.000	1.429	(1.325)	41,2	(41,1)	51,6	(50,5)
5.001 - 10.000	348	(347)	10,0	(10,8)	12,6	(13,2)
10.001 - 15.000	188	(183)	5,4	(5,7)	6,8	(7,0)
15.001 - 20.000	130	(135)	3,7	(4,2)	4,7	(5,2)
20.001 - 25.000	91	(79)	2,6	(2,4)	3,3	(3,0)
25.001 - 50.000	260	(241)	7,5	(7,5)	9,4	(9,2)
50.001 - 100.000	166	(158)	4,8	(4,9)	6,0	(6,0)
100.001 - 500.000	142	(139)	4,1	(4,3)	5,1	(5,3)
500.001 - 1 Mio.	11	(10)	0,3	(0,3)	0,4	(0,4)
über 1 Mio.	3	(5)	0,1	(0,2)	0,1	(0,2)
keine Angaben/ keine Antwort	703	(599)	20,3	(18,6)	—	(—)
Gesamt	3.471	(3.221)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 8: Gruppierungen der Besuchszahlen der Museen der neuen Bundesländer

Besuche	Museen		in % aller Museen		in % aller Museen mit Zahlenangaben	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
bis 5.000	335	(288)	39,6	(35,4)	46,3	(41,6)
5.001 - 10.000	126	(120)	14,9	(14,8)	17,4	(17,3)
10.001 - 15.000	53	(49)	6,3	(6,0)	7,3	(7,1)
15.001 - 20.000	42	(39)	5,0	(4,8)	5,8	(5,6)
20.001 - 25.000	28	(33)	3,3	(4,1)	3,9	(4,8)
25.001 - 50.000	63	(58)	7,4	(7,1)	8,7	(8,4)
50.001 - 100.000	36	(48)	4,3	(5,9)	5,0	(6,9)
100.001 - 500.000	37	(52)	4,4	(6,4)	5,1	(7,5)
500.001 - 1 Mio.	4	(4)	0,5	(0,5)	0,5	(0,6)
über 1 Mio.	0	(1)	0,0	(0,1)	0,0	(0,2)
keine Angaben/ keine Antwort	121	(121)	14,3	(14,9)	—	(—)
Gesamt	845	(813)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

2.3 Verteilung nach Museumsarten

Die Zuordnung der Museen zu Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten.

Seit der Erhebung der Besuchszahlen für das Jahr 1987 verwendet das Institut für Museumskunde eine der UNESCO-Klassifikation angeglichene Einteilung. Hierdurch ist eine bessere internationale Vergleichbarkeit der Museums-Besuchszahlen gegeben. Eine vollständige Übernahme der UNESCO-Klassifikation war nicht möglich, da die UNESCO z.B. Ethnographische und Anthropologische Museen einerseits und regionale Museen andererseits unterscheidet. Aufgrund der spezifischen Museumsstruktur in der Bundesrepublik Deutschland werden diese Museen in unserer Statistik weiterhin in einer Gruppe (Museen mit volkskundlichem oder heimatkundlichem Sammlungsschwerpunkt) geführt.

Zoologische und Botanische Gärten sowie Privatgalerien und historische Gebäude ohne Ausstellungsgut werden entsprechend unserer Abgrenzungsdefinition nicht erfaßt.

Die Einteilung erfolgt daher auch weiterhin in neun Gruppen und ermöglicht so einen guten statistischen Überblick.

In den neun Museumsarten werden Museen mit folgenden Sammelgebieten zusammengefaßt:

1. **Museen mit volkskundlichem oder heimatkundlichem Sammlungsschwerpunkt**
Volkskunde, Heimatkunde, Bauernhausmuseen, Mühlenmuseen, Landwirtschaftliche Museen, Orts- und Regionalgeschichte
2. **Kunstmuseen**
Kunst- und Architekturmuseen, Kunsthandwerk, Keramik, Kirchenschätze und kirchliche Kunst, Film, Fotografie
3. **Schloß- und Burgmuseen**
Schlösser und Burgen mit Inventar, Klöster mit Inventar, historische Bibliotheken
4. **Naturkundliche Museen**
Zoologie, Botanik, Veterinärmedizin (incl. Personalialia), Naturgeschichte, Geowissenschaften, Paläontologie (incl. Personalialia), Naturkunde
5. **Naturwissenschaftliche und technische Museen**
Technik, Verkehr, Bergbau, Hüttenwesen, Chemie, Physik, Astronomie (incl. Personalialia), Personalialia in Technikgeschichte, Humanmedizin, Pharmazie (incl. Personalialia), Industriegeschichte, andere Wissenschaften
6. **Historische und archäologische Museen**
Historische Museen (nicht traditionelle Ortsgeschichte), Gedenkstätten (nur mit Ausstellungsgut), Personalialia (Historie), Archäologische Sammlungen, Ur- und Frühgeschichte, Militaria

7. Sammelmuseen mit komplexen Beständen

8. Kulturgeschichtliche Spezialmuseen

Kulturgeschichtliche Spezialmuseen, Religions- und Kirchengeschichte (incl. Personalia), Völkerkunde, Kindermuseen, Spielzeugmuseen, Personalia in Musikgeschichte, Bier- und Weinbau, Personalia Spezialgebiete, Personalia Literaturgeschichte, Feuerwehr, Musikinstrumente

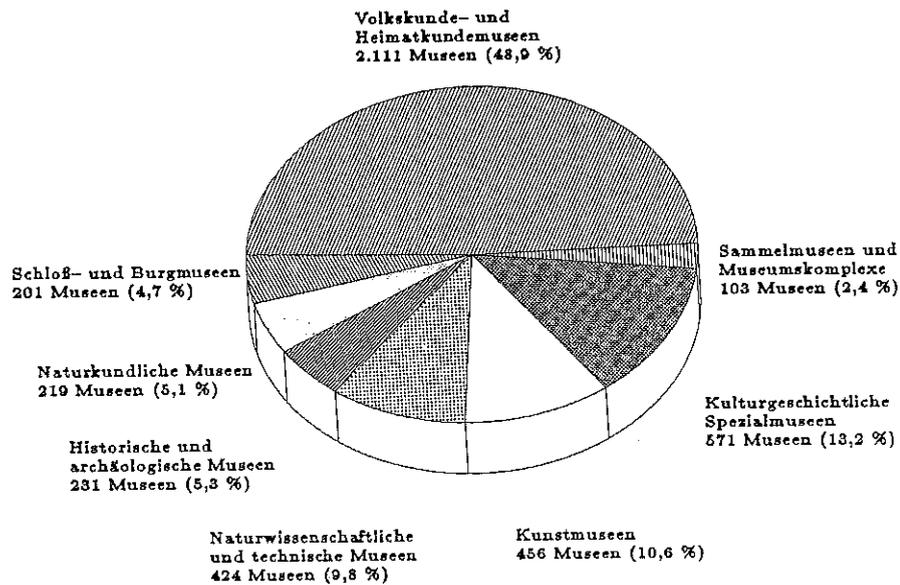
9. Mehrere Museen in einer Einrichtung

Museen mit unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten, die im gleichen Gebäude untergebracht sind.

Die statistische Zuordnung der Museen für eine Auswertung nach Museumsarten erfolgt nach dieser Liste.

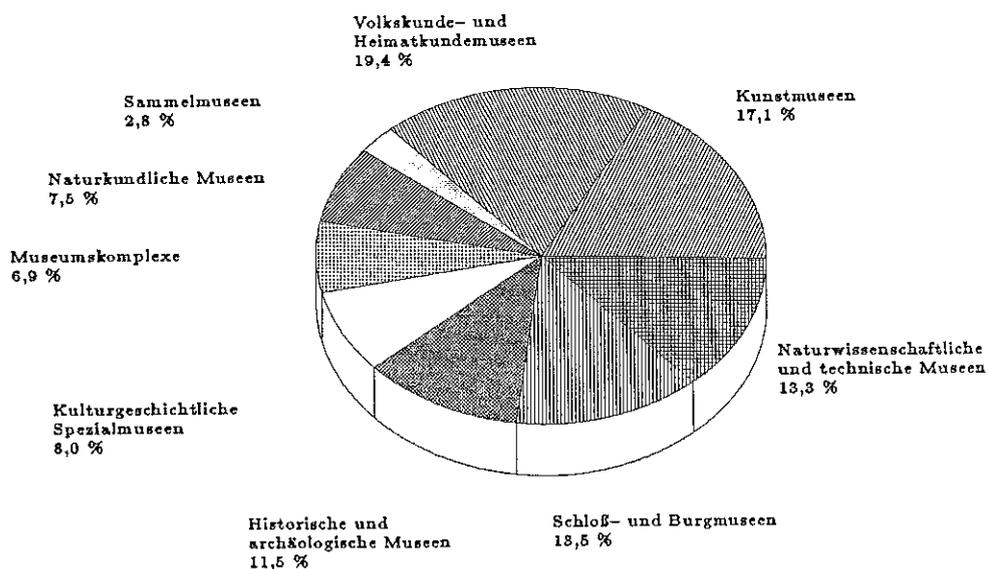
Die folgende Abbildung zeigt, wie sich die für das Jahr 1991 angeschriebene Anzahl von Museen auf die Museumsarten verteilt.

Abbildung 2: Verteilung der Museen nach Museumsarten



Die folgende Abbildung zeigt die Verteilung der Besuche nach Museumsarten.

Abbildung 3: Verteilung der Besuche nach Museumsarten



Aus der folgenden Tabelle 9 ist die Verteilung der gemeldeten Besuchszahlen aller Museen in der Bundesrepublik Deutschland nach Museumsarten zu ersehen.

Tabelle 9: Anzahl der Museumsbesuche, sowie Anzahl der durchgeführten Ausstellungen nach Museumsarten (alte und neue Bundesländer)

Museumsart	Anzahl der Museen in der Grundgesamtheit		Anzahl der Museen mit Besuchszahlenangabe		Anzahl der Besuche von Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2.111	(1.961)	1.696	(1.609)	17.929.612	(17.920.701)	3.509	(3.437)
2 Kunstmuseen	456	(426)	384	(363)	15.796.903	(16.817.988)	1.600	(1.548)
3 Schloß- und Burgmuseen	201	(191)	175	(161)	12.507.425	(13.076.248)	170	(171)
4 Naturkundliche Museen	219	(214)	177	(178)	6.882.577	(6.686.960)	301	(265)
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	424	(381)	336	(304)	12.273.447	(13.098.915)	328	(330)
6 Historische und archäologische Museen	231	(228)	193	(192)	10.656.473	(10.859.140)	294	(313)
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	24	(25)	22	(22)	2.613.900	(2.452.210)	193	(181)
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	571	(530)	433	(411)	7.411.095	(7.685.987)	611	(588)
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	79	(78)	76	(74)	6.328.768	(8.491.386)	276	(281)
Gesamtzahl	4.316	(4.034)	3.492	(3.314)	92.400.200	(97.089.535)	7.282	(7.114)

Die Museen mit volks- und heimatkundlichem Sammlungsgut bilden auch 1991 mit etwa der Hälfte aller Museen die weitaus größte Gruppe. In diesen Museen waren ca. 17,9 Mio. Besuche zu verzeichnen. Die zweitgrößte Gesamtbesuchszahl hatte wieder die Gruppe der Kunstmuseen zu verzeichnen. In 456 Kunstmuseen wurden insgesamt 15.796.903 Besuche gezählt.

Fast die Hälfte aller Sonderausstellungen wurde auch 1991 wieder in den volks- und heimatkundlichen Museen gezeigt. An den Kunstmuseen wurden jedoch – statistisch betrachtet – die meisten Ausstellungen pro Museum gezeigt – abgesehen von den meist großen, international orientierten Museumskomplexen und den Sammelmuseen, die überwiegend ebenfalls ein Kunstmuseum oder eine entsprechende Abteilung beherbergen.

In den beiden folgenden Tabellen wird die Verteilung der Besuchszahlen getrennt für die alten und die neuen Bundesländer dargestellt.

Tabelle 10 zeigt die Verteilung der gemeldeten Besuchszahlen der Museen in den alten Bundesländern. Zum Vergleich sind die Zahlen von 1990 in Klammern aufgeführt. Die Gruppe der meistbesuchten Museen waren auch in 1991 die Museen mit volks- und heimatkundlichem Schwerpunkt. Der größte prozentuale Zuwachs an Besuchen findet sich 1991 jedoch neben den Sammelmuseen bei den historischen und archäologischen Museen, sowie den naturkundlichen Museen. In einer Reihe von nach Museumsarten gruppierten Museen ist ein Rückgang an Besuchen zu verzeichnen.

Tabelle 10: Anzahl der Museumsbesuche und Ausstellungen nach Museumsarten (alte Bundesländer)

Museumsart	Anzahl der Museen in der Grundgesamtheit		Anzahl der Museen mit Besuchszahlenangabe		Anzahl der Besuche von Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	1.678	(1.554)	1.339	(1.267)	15.321.916	(14.494.646)	2.575	(2.638)
2 Kunstmuseen	380	(356)	319	(302)	12.183.443	(12.798.044)	1.280	(1.244)
3 Schloß- und Burgmuseen	162	(155)	137	(127)	9.819.351	(10.141.932)	87	(90)
4 Naturkundliche Museen	169	(164)	131	(134)	4.391.994	(4.000.874)	189	(192)
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	359	(317)	275	(249)	11.161.545	(11.445.915)	225	(262)
6 Historische und archäologische Museen	180	(172)	153	(150)	8.551.910	(8.470.289)	164	(175)
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	16	(17)	15	(15)	2.384.046	(2.108.429)	134	(125)
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	463	(424)	338	(320)	5.655.295	(5.233.375)	453	(464)
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	64	(62)	61	(58)	4.153.126	(5.089.113)	192	(190)
Gesamtzahl	3.471	(3.221)	2.768	(2.622)	73.622.626	(73.782.617)	5.299	(5.380)

Tabelle 11 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Besuchszahlen der Museen in den neuen Bundesländern nach den der UNESCO angenäherten Museumsarten. (Zum Vergleich sind die Zahlen von 1990 in Klammern aufgeführt.)

Tabelle 11: Anzahl der Museumsbesuche und Ausstellungen nach Museumsarten (neue Bundesländer)

Museumsart	Anzahl der Museen in der Grundgesamtheit		Anzahl der Museen mit Besuchszahlenangabe		Anzahl der Besuche von Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	433	(407)	357	(342)	2.607.696	(3.426.055)	934	(799)
2 Kunstmuseen	76	(70)	65	(61)	3.613.460	(4.019.944)	320	(304)
3 Schloß- und Burgmuseen	39	(36)	38	(34)	2.688.074	(2.934.316)	83	(81)
4 Naturkundliche Museen	50	(50)	46	(44)	2.490.583	(2.686.086)	112	(73)
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	65	(64)	61	(55)	1.111.902	(1.653.000)	103	(68)
6 Historische und archäologische Museen	51	(56)	40	(42)	2.104.563	(2.388.851)	130	(138)
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	8	(8)	7	(7)	229.854	(343.781)	59	(56)
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	108	(106)	95	(91)	1.755.800	(2.452.612)	158	(124)
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	15	(16)	15	(16)	2.175.642	(3.402.273)	84	(91)
Gesamtzahl	845	(813)	724	(692)	18.777.574	(23.306.918)	1.983	(1.734)

Weiteren Aufschluß über die Verteilung der Besuche auf Museen mit unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten geben die folgenden Tabellen. Tabelle 12 enthält die Verteilung aller Museen mit Besuchszahlenangaben in der Bundesrepublik Deutschland, Tabelle 13 nur die der alten Bundesländer und Tabelle 14 die der neuen Bundesländer.

Tabelle 12: Besuchszahlen (gruppiert) nach Museumsarten für das Jahr 1991
für alle Museen der Bundesrepublik Deutschland

(in Klammern ergänzt mit den Zahlen für 1990)

Museumsart	bis 5.000 in %	5.001 bis 10.000 in %	10.001 bis 15.000 in %	15.001 bis 20.000 in %	20.001 bis 25.000 in %	25.001 bis 50.000 in %	50.001 bis 100.000 in %	100.001 bis 500.000 in %	500.001 bis 1 Mio. in %	über 1 Mio. in %	Gesamtzahl je Museumsart in %
1) Volkkunde- und Heimatkundemuseen	1.087 (996) 64,1 (61,9)	238 (235) 14,0 (14,6)	106 (105) 6,2 (6,5)	73 (76) 4,3 (4,7)	35 (37) 2,1 (2,3)	91 (87) 5,4 (5,4)	41 (48) 2,4 (3,0)	25 (25) 1,5 (1,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	1.696 (1.609) 48,6 (48,5)
2) Kunstmuseen	114 (105) 29,7 (28,9)	50 (47) 13,0 (12,9)	38 (27) 9,9 (7,4)	25 (27) 6,5 (7,4)	23 (21) 6,0 (5,8)	55 (59) 14,3 (16,3)	39 (33) 10,2 (9,1)	37 (42) 9,6 (11,6)	3 (1) 0,8 (0,3)	0 (1) 0,0 (0,3)	384 (363) 11,0 (10,9)
3) Schloß- und Burg- museen	34 (25) 19,4 (15,5)	6 (10) 3,4 (6,2)	10 (9) 5,7 (5,6)	20 (16) 11,4 (9,9)	8 (8) 4,6 (5,0)	40 (35) 22,9 (21,7)	31 (30) 17,7 (18,6)	22 (24) 12,6 (14,9)	3 (2) 1,7 (1,3)	1 (2) 0,6 (1,3)	175 (161) 5,0 (4,9)
4) Naturkundliche Museen	70 (69) 39,5 (38,8)	27 (27) 15,3 (15,2)	12 (12) 6,8 (6,7)	10 (12) 5,7 (6,7)	8 (10) 4,5 (5,6)	25 (20) 14,1 (11,3)	8 (13) 4,5 (7,3)	14 (12) 7,9 (6,7)	3 (3) 1,7 (1,7)	0 (0) 0,0 (0,0)	177 (178) 5,1 (5,4)
5) Naturwissenschaftliche und technische Museen	151 (128) 44,9 (42,1)	46 (41) 13,7 (13,5)	25 (28) 7,4 (9,2)	11 (13) 3,3 (4,3)	20 (18) 6,0 (5,9)	32 (25) 9,5 (8,2)	26 (24) 7,7 (7,9)	22 (24) 6,6 (7,9)	1 (1) 0,3 (0,3)	2 (2) 0,6 (0,7)	336 (304) 9,6 (9,2)
6) Historische und archäologische Museen	79 (78) 40,9 (40,6)	17 (27) 8,8 (14,1)	14 (9) 7,3 (4,7)	7 (7) 3,6 (3,6)	6 (3) 3,1 (1,6)	28 (26) 14,5 (13,5)	15 (17) 7,8 (8,8)	24 (22) 12,4 (11,5)	3 (3) 1,6 (1,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	193 (192) 5,5 (5,8)
7) Sammel Museen mit komplexen Beständen	0 (1) 0,0 (4,5)	1 (0) 4,5 (0,0)	1 (0) 4,5 (0,0)	0 (1) 0,0 (4,5)	1 (0) 4,5 (0,0)	7 (7) 31,8 (31,8)	6 (5) 27,4 (22,8)	5 (8) 22,8 (36,4)	1 (0) 4,5 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	22 (22) 0,6 (0,7)
8) Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	216 (199) 49,9 (48,4)	82 (75) 18,9 (18,3)	28 (35) 6,5 (8,5)	20 (17) 4,6 (4,1)	16 (14) 3,7 (3,4)	35 (29) 8,1 (7,1)	21 (23) 4,8 (5,6)	15 (19) 3,5 (4,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	433 (411) 12,4 (12,4)
9) Mehrere Museen in einem Museumskomplex	13 (12) 17,1 (16,2)	7 (5) 9,2 (6,8)	7 (7) 9,2 (9,4)	6 (5) 7,9 (6,8)	2 (1) 2,7 (1,3)	10 (11) 13,2 (14,9)	15 (13) 19,7 (17,6)	15 (15) 19,7 (20,3)	1 (4) 1,3 (5,4)	0 (1) 0,0 (1,3)	76 (74) 2,2 (2,2)
Gesamtzahl je Spalte	1.764 (1.613) 50,5 (48,7)	474 (467) 13,6 (14,1)	241 (232) 6,9 (7,0)	172 (174) 4,9 (5,2)	119 (112) 3,4 (3,4)	323 (299) 9,3 (9,0)	202 (206) 5,8 (6,2)	179 (191) 5,1 (5,8)	15 (14) 0,4 (0,4)	3 (6) 0,1 (0,2)	3.492 (3.314) 100,0 (100,0)

Tabelle 13: Besuchszahlen (gruppiert) nach Museumsarten für das Jahr 1991 (alte Bundesländer)

(in Klammern ergänzt mit den Zahlen für 1990)

Museumsart	bis 5.000 in %	5.001 bis 10.000 in %	10.001 bis 15.000 in %	15.001 bis 20.000 in %	20.001 bis 25.000 in %	25.001 bis 50.000 in %	50.001 bis 100.000 in %	100.001 bis 500.000 in %	500.001 bis 1 Mio. in %	über 1 Mio. in %	Gesamtzahl je Museumsart in %
1) Volkskunde- und Heimatkundemuseen	866 (804) 64,7 (63,5)	169 (171) 12,6 (13,5)	85 (77) 6,3 (6,1)	56 (60) 4,2 (4,7)	26 (26) 1,9 (2,1)	77 (66) 5,8 (5,2)	36 (41) 2,7 (3,2)	24 (22) 1,8 (1,7)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	1.339 (1.267) 48,4 (48,3)
2) Kunstmuseen	99 (92) 31,0 (30,5)	38 (40) 11,9 (13,2)	33 (25) 10,4 (8,3)	21 (24) 6,6 (8,0)	19 (14) 6,0 (4,6)	45 (51) 14,1 (16,9)	32 (23) 10,0 (7,6)	31 (32) 9,7 (10,6)	1 (0) 0,3 (0,0)	0 (1) 0,0 (0,3)	319 (302) 11,5 (11,5)
3) Schloß- und Burg- museen	32 (24) 23,4 (18,9)	4 (8) 2,9 (6,3)	7 (8) 5,1 (6,3)	13 (11) 9,5 (8,7)	7 (5) 5,1 (3,9)	31 (31) 22,6 (24,4)	25 (20) 18,3 (15,7)	14 (16) 10,2 (12,6)	3 (2) 2,2 (1,6)	1 (2) 0,7 (1,6)	137 (127) 5,0 (4,9)
4) Naturkundliche Museen	59 (58) 45,0 (43,3)	18 (19) 13,7 (14,2)	7 (10) 5,4 (7,4)	7 (7) 5,4 (5,2)	5 (8) 3,8 (6,0)	19 (17) 14,5 (12,7)	5 (7) 3,8 (5,2)	9 (6) 6,9 (4,5)	2 (2) 1,5 (1,5)	0 (0) 0,0 (0,0)	131 (134) 4,7 (5,1)
5) Naturwissenschaftliche und technische Museen	126 (110) 45,8 (44,2)	37 (30) 13,4 (12,1)	19 (23) 6,9 (9,3)	6 (11) 2,2 (4,4)	17 (14) 6,2 (5,6)	25 (19) 9,1 (7,6)	22 (20) 8,0 (8,0)	20 (19) 7,3 (7,6)	1 (1) 0,4 (0,4)	2 (2) 0,7 (0,8)	275 (249) 9,9 (9,5)
6) Historische und archäologische Museen	66 (64) 43,1 (42,7)	14 (20) 9,1 (13,3)	10 (6) 6,5 (4,0)	5 (5) 3,3 (3,3)	1 (1) 0,7 (0,7)	23 (21) 15,0 (14,0)	14 (15) 9,2 (10,0)	17 (15) 11,1 (10,0)	3 (3) 2,0 (2,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	153 (150) 5,5 (5,7)
7) Sammelmuseen mit komplexen Beständen	0 (1) 0,0 (6,7)	1 (0) 6,7 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	3 (3) 20,0 (20,0)	5 (3) 33,3 (53,3)	5 (8) 33,3 (53,3)	1 (0) 6,7 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	15 (15) 0,6 (0,6)
8) Kulturschichtliche Spezialmuseen	169 (161) 50,0 (50,3)	61 (54) 18,1 (16,9)	23 (26) 6,8 (8,8)	17 (13) 5,0 (4,1)	14 (10) 4,1 (3,1)	28 (25) 8,3 (7,8)	15 (18) 4,4 (5,6)	11 (11) 3,3 (3,4)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	338 (320) 12,2 (12,2)
9) Mehrere Museen in einem Museumskomplex	12 (11) 19,7 (19,0)	6 (5) 9,8 (8,6)	4 (6) 6,6 (10,3)	5 (4) 8,2 (6,9)	2 (1) 3,3 (1,7)	9 (8) 14,7 (13,8)	12 (11) 19,7 (19,0)	11 (10) 18,0 (17,2)	0 (2) 0,0 (3,5)	0 (0) 0,0 (0,0)	61 (58) 2,2 (2,2)
Gesamtzahl je Spalte	1.429 (1.325) 51,6 (50,5)	348 (347) 12,6 (13,2)	188 (183) 6,8 (7,0)	130 (135) 4,7 (5,2)	91 (79) 3,3 (3,0)	260 (241) 9,4 (9,2)	166 (158) 6,0 (6,0)	142 (139) 5,1 (5,3)	11 (10) 0,4 (0,4)	3 (5) 0,1 (0,2)	2.768 (2.622) 100,0 (100,0)

Tabelle 14: Besuchszahlen (gruppiert) nach Museumsarten für das Jahr 1991 (neue Bundesländer)

(in Klammern ergänzt mit den Zahlen für 1990)

Museumsart	bis 5.000 in %	5.001 bis 10.000 in %	10.001 bis 15.000 in %	15.001 bis 20.000 in %	20.001 bis 25.000 in %	25.001 bis 50.000 in %	50.001 bis 100.000 in %	100.001 bis 500.000 in %	500.001 bis 1 Mio. in %	über 1 Mio. in %	Gesamtzahl je Museumsart in %
1) Volkskunde- und Heimatkundemuseen	221 (192) 61,9 (56,1)	69 (64) 19,3 (18,7)	21 (28) 5,9 (8,2)	17 (16) 4,8 (4,7)	9 (11) 2,5 (3,2)	14 (21) 3,9 (6,1)	5 (7) 1,4 (2,1)	1 (3) 0,3 (0,9)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	357 (342) 49,3 (49,4)
2) Kunstmuseen	15 (13) 23,1 (21,3)	12 (7) 18,5 (11,5)	5 (2) 7,7 (3,3)	4 (3) 6,1 (4,9)	4 (7) 6,1 (11,5)	10 (8) 15,4 (13,1)	7 (10) 10,8 (16,4)	6 (10) 9,2 (16,4)	2 (1) 3,1 (1,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	65 (61) 9,0 (8,8)
3) Schloß- und Burg- museen	2 (1) 5,3 (2,9)	2 (2) 5,3 (5,9)	3 (1) 7,9 (2,9)	7 (5) 18,4 (14,7)	1 (3) 2,6 (8,8)	9 (4) 23,7 (11,8)	6 (10) 15,8 (29,4)	8 (8) 21,0 (23,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	38 (34) 5,2 (4,9)
4) Naturkundliche Museen	11 (11) 23,9 (25,0)	9 (8) 19,6 (18,2)	5 (2) 10,9 (4,5)	3 (5) 6,5 (11,4)	3 (2) 6,5 (4,5)	6 (3) 13,0 (6,9)	3 (6) 6,5 (13,6)	5 (6) 10,9 (13,6)	1 (1) 2,2 (2,3)	0 (0) 0,0 (0,0)	46 (44) 6,4 (6,4)
5) Naturwissenschaftliche und technische Museen	25 (18) 41,0 (32,7)	9 (11) 14,7 (20,0)	6 (5) 9,8 (9,1)	5 (2) 8,2 (3,6)	3 (4) 4,9 (7,3)	7 (6) 11,5 (10,9)	4 (4) 6,6 (7,3)	2 (5) 3,3 (9,1)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	61 (55) 8,4 (7,9)
6) Historische und archäologische Museen	13 (14) 32,5 (33,3)	3 (7) 7,5 (16,6)	4 (3) 10,0 (7,2)	2 (2) 5,0 (4,8)	5 (2) 12,5 (4,8)	5 (5) 12,5 (11,9)	1 (2) 2,5 (4,8)	7 (7) 17,5 (16,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	40 (42) 5,5 (6,1)
7) Sammelmuseen mit komplexen Beständen	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	1 (0) 14,3 (0,0)	0 (1) 0,0 (14,3)	1 (0) 14,3 (0,0)	4 (4) 57,1 (57,1)	1 (2) 14,3 (28,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	7 (7) 1,0 (1,0)
8) Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	47 (38) 49,4 (41,7)	21 (21) 22,1 (23,1)	5 (7) 5,3 (7,7)	3 (4) 3,2 (4,4)	2 (4) 2,1 (4,4)	7 (4) 7,4 (4,4)	6 (5) 6,3 (5,5)	4 (8) 4,2 (8,8)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	95 (91) 13,1 (13,2)
9) Mehrere Museen in einem Museumskomplex	1 (1) 6,7 (6,2)	1 (0) 6,7 (0,0)	3 (1) 20,0 (6,2)	1 (1) 6,7 (6,2)	0 (0) 0,0 (0,0)	1 (3) 6,7 (18,8)	3 (2) 20,0 (12,5)	4 (5) 26,5 (31,4)	1 (2) 6,7 (12,5)	0 (1) 0,0 (6,2)	15 (16) 2,1 (2,3)
Gesamtzahl je Spalte	335 (288) 46,3 (41,6)	126 (120) 17,4 (17,3)	53 (49) 7,3 (7,1)	42 (39) 5,8 (5,6)	28 (33) 3,9 (4,8)	63 (58) 8,7 (8,4)	36 (48) 5,0 (6,9)	37 (52) 5,1 (7,5)	4 (4) 0,5 (0,6)	0 (1) 0,0 (0,2)	724 (692) 100,0 (100,0)

2.4 Sonderausstellungen

Nach wie vor sind Sonderausstellungen für die meisten Museen die wichtigste Form, attraktiv zu bleiben und einzelne Aspekte ihrer Sammlung oder wichtige thematische bzw. aktuelle Zusammenhänge in geeigneter Form darzustellen. Dies zeigt schon die Zahl von 7.282 Sonderausstellungen, die 1991 von Museen durchgeführt wurden.

Sonderausstellungen wurden wiederholt von vielen Museen als Hauptgründe für das Ansteigen der Besuchszahlen angegeben (vgl. auch Tab. 1, S. 14 und Tab. 4, S. 19), daher hat das Institut für Museumskunde hierzu in seiner Erhebung für das Jahr 1991 um weitere Angaben zur Ausstellungstätigkeit gebeten.

Im Jahr 1991 wurden von den Museen insgesamt 7.282 Ausstellungen durchgeführt (vgl. Tab. 9, S. 26 und Tab. 19, S. 38). Veranstaltet wurden diese 7.282 Ausstellungen von insgesamt 1.868 Museen.

Nicht erfaßt sind in diesen 7.282 Ausstellungen diejenigen, die von anderen Veranstaltern, wie Vereinen o.ä. in reinen Ausstellungshäusern durchgeführt wurden. Diese Ausstellungshäuser wurden von uns – bisher allerdings nur für die alten Bundesländer – gesondert angeschrieben. Die Ergebnisse sind in den Abschnitten 1.1, 1.2, 1.3 und 3.2 dargestellt. In den neuen Bundesländern fehlen uns noch Angaben zu Sitz und Trägerschaft von Ausstellungshäusern. Wir bemühen uns – gemeinsam mit dem Institut für Museumswesen – um entsprechende Daten. Nach unseren bislang vorliegenden Informationen waren die Ausstellungsräume in Betrieben oder öffentlichen Gebäuden nicht mit den Ausstellungshäusern der alten Bundesländer vergleichbar.

Unberücksichtigt blieben wieder kommerzielle Ausstellungen. Die folgenden Tabellen (15 und 16) zeigen, wie sich die 1.868 Museen mit ihren Sonderausstellungen auf die einzelnen Bundesländer einerseits und die verschiedenen Museumsarten andererseits verteilen.

Den Tabellen ist auch zu entnehmen, wie viele der Sonderausstellungen innerhalb und wie viele außerhalb des Museumsgeländes stattfanden.

Tabelle 15: Museen mit Sonderausstellungen pro Bundesland

Bundesland	Museen		Anzahl der Ausstellungen		davon		Museumsbesuche	
	1991	(1990)	1991	(1990)	innerhalb 1991 (1990)	außerhalb 1991 (1990)	1991	(1990)
Baden-Württemberg	254	(241)	804	(792)	690 (666)	114 (126)	6.462.518	(6.899.025)
Freistaat Bayern	286	(259)	923	(957)	808 (824)	115 (133)	8.903.954	(8.359.761)
Berlin	74	(64)	307	(248)	207 (178)	100 (70)	5.017.001	(6.347.764)
Brandenburg	70	(57)	245	(222)	227 (209)	18 (13)	1.414.221	(1.114.148)
Bremen	12	(11)	71	(72)	67 (64)	4 (8)	973.418	(746.640)
Hamburg	21	(18)	95	(97)	88 (92)	7 (5)	1.340.014	(1.278.319)
Hessen	181	(171)	628	(603)	565 (535)	63 (68)	5.258.164	(6.133.714)
Mecklenburg-Vorpommern	67	(54)	325	(268)	300 (252)	25 (16)	1.854.924	(2.093.539)
Niedersachsen	178	(188)	700	(717)	636 (669)	64 (48)	5.024.430	(5.291.986)
Nordrhein-Westfalen	258	(253)	1.225	(1.337)	1.135 (1.229)	90 (108)	9.692.552	(10.725.222)
Rheinland-Pfalz	92	(85)	372	(317)	320 (299)	52 (18)	2.549.929	(2.774.357)
Saarland	17	(18)	68	(73)	58 (57)	10 (16)	159.852	(110.603)
Freistaat Sachsen	133	(131)	568	(491)	468 (433)	100 (58)	4.471.315	(4.927.728)
Sachsen-Anhalt	86	(82)	343	(344)	312 (322)	31 (22)	1.242.798	(1.750.544)
Schleswig-Holstein	58	(66)	267	(287)	239 (251)	28 (36)	1.954.208	(2.211.135)
Thüringen	81	(70)	341	(289)	290 (253)	51 (36)	1.981.913	(2.843.905)
Gesamt	1.868	(1.768)	7.282	(7.114)	6.410 (6.333)	872 (781)	58.301.211	(63.608.390)

Tabelle 16: Museen mit Sonderausstellungen nach Museumsarten

Museumsart	Museen		Anzahl der Ausstellungen		davon		Museumsbesuche		
	1991	(1990)	1991	(1990)	innerhalb 1991 (1990)	außerhalb 1991 (1990)	1991	(1990)	
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	976	(920)	3.509	(3.437)	3.161	(3.136)	348	(301)	13.193.390 (13.360.461)
2 Kunstmuseen	269	(257)	1.600	(1.548)	1.451	(1.414)	149	(134)	12.853.483 (14.404.602)
3 Schloß- und Burgmuseen	57	(50)	170	(171)	154	(147)	16	(24)	3.753.382 (4.549.545)
4 Naturkundliche Museen	95	(90)	301	(265)	264	(229)	37	(36)	4.932.905 (4.356.089)
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	121	(112)	328	(330)	286	(262)	42	(68)	6.779.870 (8.806.813)
6 Historische und archäologische Museen	86	(94)	294	(313)	191	(223)	103	(90)	5.329.786 (5.506.029)
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	22	(21)	193	(181)	183	(173)	10	(8)	2.613.900 (2.273.571)
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	194	(182)	611	(588)	476	(497)	135	(91)	4.878.785 (4.310.647)
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	48	(42)	276	(281)	244	(252)	32	(29)	3.965.710 (6.040.633)
Gesamtzahl	1.868	(1.768)	7.282	(7.114)	6.410	(6.333)	872	(781)	58.301.211 (63.608.390)

Die Besuchszahlenangaben dieser Tabellen beziehen sich nur auf diejenigen Museen, die Sonderausstellungen durchgeführt haben (geringere Grundgesamtheit). Daher unterscheiden sich diese Besuchszahlen von den Angaben zu den Gesamt-Besuchszahlen.

Knapp 90 % der Sonderausstellungen wurden von den Museen selbst in den eigenen Räumen durchgeführt.

Etwa 15 % der Sonderausstellungen (1.160 Ausstellungen) kamen von anderen Einrichtungen.

Da nur 475 Museen (d.h. etwa ein Viertel der Museen mit Sonderausstellungen) Besuchszahlen für ihre Sonderausstellungen ermitteln konnten, ist bei den meisten Einrichtungen die Angabe einer getrennten Besuchszahl für Sonderausstellungen nicht möglich. Die in den Tabellen angegebenen Besuchszahlen beziehen sich folglich auf Museen, die Sonderausstellungen durchgeführt haben, und beinhalten die Besuche von Sonder- und Dauerausstellungen.

Wir haben die Museen gebeten, die jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkte ihrer Ausstellung anzugeben. Tabelle 17 zeigt, daß es sich bei über einem Drittel um Kunstausstellungen handelt. Ausstellungen mit sammlungsübergreifendem sowie mit kulturgeschichtlichem Schwerpunkt bilden darüber hinaus einen großen Anteil der in 1991 durchgeführten Ausstellungen. Etwa für jede sechste Ausstellung liegt keine Angabe über den Schwerpunkt vor.

**Tabelle 17: Sonderausstellungen in Museen
gegliedert nach Schwerpunkten**

Schwerpunkt der Ausstellung	Anzahl der Ausstellungen		in % *		Anzahl der Museen		in % **	
	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)	1991	(1990)
Volkskunde und Heimatkunde	526	(518)	7,2	(7,3)	367	(347)	19,7	(19,6)
Kunst	3.008	(2.590)	41,3	(36,4)	896	(777)	48,0	(44,0)
Naturkunde	185	(195)	2,5	(2,7)	132	(132)	7,1	(7,5)
Naturwissenschaften und Technik	217	(216)	3,0	(3,0)	158	(145)	8,5	(8,2)
Kulturgeschichte	852	(817)	11,7	(11,5)	514	(512)	27,5	(29,0)
Historie und Archäologie	404	(406)	5,5	(5,7)	278	(259)	14,9	(14,7)
Sammlungsübergreifend	852	(794)	11,7	(11,2)	531	(484)	28,4	(27,4)
Anderer Schwerpunkt	62	(86)	0,9	(1,2)	49	(72)	2,6	(4,1)
Keine Angabe des Schwerpunkts	1.176	(1.492)	16,2	(21,0)	377	(411)	20,2	(23,3)

* in % der Gesamtzahl der Ausstellungen: 7.282 (1990: 7.114)

** in % der Museen, die Ausstellungen hatten: 1.868 (1990: 1.768)

2.4.1 Eintritt für Sonderausstellungen der Museen

Der Museumsbesuch in der Bundesrepublik Deutschland gehörte auch im Jahr 1991 zu den preiswerteren kulturellen Aktivitäten – sieht man von den Eintrittspreisen einiger großer Sonderausstellungen ab. Angaben zu den Eintrittspreisen der Museen finden sich in den Tabellen 23 und 24.

Die folgende Tabelle 18 enthält Angaben über Eintritt für Sonderausstellungen. Es ist wichtig, ob der Besuch der Sonderausstellung im Eintritt für das Museum enthalten ist, denn erst so lassen sich Eintrittspreise vergleichen.

Bei der Diskussion um die Einführung oder Erhöhung von Eintrittsgeld wird oft zwischen Dauerausstellung und Sonderausstellung unterschieden. Wir wollten daher von den Museen auch wissen, ob sie für ihre Sonderausstellungen Eintritt erheben.

Tabelle 18: Eintritt für Sonderausstellungen

Eintritt	Anzahl der Museen		in % der Angaben zu dieser Frage	
	1991	(1990)	1991	(1990)
Eintritt im Museumseintritt enthalten	901	(924)	50,3	(53,9)
für Sonderausstellungen gesonderter Eintritt	108	(76)	6,0	(4,4)
für einige Sonderausstellungen gesonderter Eintritt	115	(85)	6,4	(5,0)
Museumsbesuch und Besuch der Sonderausstellungen kostenlos	668	(628)	37,3	(36,7)
keine Angaben	76	(55)	—	(—)
Gesamt	1.868	(1.768)	100,0	(100,0)

In etwa einem Drittel der Museen mit Sonderausstellungen kosteten also weder die Dauerausstellungen noch die Sonderausstellungen Eintritt. Nur 6 % der Museen nahmen generell Eintritt für den Besuch von Sonderausstellungen. Dabei handelt es sich überwiegend um große, oft um internationale Ausstellungen, bei denen die Einnahmen aus Eintrittsgeldern häufig einen nicht unbedeutenden Anteil am Ausstellungsbudget ausmachen. Diese geringen Zahlen lassen eine Preistabelle für Sonderausstellungen nicht besonders sinnvoll erscheinen. Die Eintrittspreise von Museen sind in den Tabellen 23 und 24 dargestellt.